



Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

7. Fachkongress der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Sozialwirtschaft/Sozialmanagement (INAS) am 12. – 14. Februar 2020 in Bern

Proposal für einen Beitrag in Themenfeld 2: Wettbewerb und Finanzierung bzw. Themenfeld 6: Wissenschaft und Hochschulen

Petra Mund, Valentina Leonhard, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

Social Entrepreneurship

Der Bereich des Sozialen als Arbeitsfeld befindet sich seit geraumer Zeit in einem fundamentalen Wandel, der sich insbesondere in marktwirtschaftlichen und technologischen Veränderungen in verschiedenen Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens, neuen Finanzierungsmodellen und der Ausdifferenzierung seiner Berufsbilder niederschlägt. In diesem Kontext spielen Gründungen eine zunehmend wichtige Rolle: zum einen als individuelle Option der Karriere- und Lebensplanung in Form von Selbständigkeit im Haupt- oder auch Nebenerwerb; zum anderen als Social Start-Ups und Social Entrepreneurship, die mit einem stärkeren gesamtgesellschaftlichen Fokus innovative Lösungsansätze für die kleineren und großen Veränderungen und Herausforderungen suchen, die unsere Gesellschaft durch den demografischen Wandel, Globalisierung und Digitalisierung aktuell erfährt. In diesem Zusammenhang ist es eine zentrale Aufgabe der Hochschulen und ihrer sozial- und gesellschaftspolitischen Verantwortung als Ausbildungs- und Forschungsstätten, diese Gründungsaktivitäten zu begleiten, mit eigenen Impulsen zu ergänzen, um so zu einer den sozialen Professionen angemessenen Weiterentwicklung von Social Entrepreneurship beizutragen.

Bei dieser Aufgabe können Hochschulen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit und Erziehung (SAGE) anders als die wirtschaftswissenschaftlichen und technischen Hochschulen, jedoch meist nicht auf langjährige Erfahrungen und Traditionen im Gründungsbereich zurückgreifen. Social Entrepreneurship ist ein vergleichsweise junges und sich gleichzeitig dynamisch entwickelndes Themen- und Aufgabenfeld. Um nicht hinter diesen Entwicklungen zurückzubleiben sind SAGE-Hochschulen daher gefordert, sich mit Social Entrepreneurship nicht nur theoretisch auseinanderzusetzen, sondern daneben ein SAGE-spezifisches, da an den speziellen, oft komplexen Bedarfen in den SAGE-Arbeitsfeldern orientiertes, Gründungsangebot zu entwickeln und dieses als Querschnittsaufgabe systematisch in ihren Strukturen zu verankern.

Um die Gelingensbedingungen der in diesem Zusammenhang erforderlichen Gesamtstrategien herauszuarbeiten und einen Multiplikatoreffekt zu erzeugen, hat die Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) gemeinsam mit der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH) und der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB) zu Beginn des

Jahres 2019 einen Antrag für die sechsmonatige Konzeptphase des Programmes „exist – Existenzgründungen aus der Wissenschaft – Förderschwerpunkt: *Potentiale heben*“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gestellt. Das mit diesem Antrag verbundene Ziel ist die Entwicklung einer Gesamtstrategie, die u.a. die Etablierung von Entrepreneurship Education und die Entwicklung von Modellkursen beinhaltet. Damit soll Social Entrepreneurship einen festen Platz in Lehre, Forschung und Weiterbildung der KHSB erhalten. Im Anschluss an die Konzeptphase ist die weitere Teilnahme an der Projektphase des Programms geplant.

Der Beitrag wird die bis Januar 2020 sowohl gemeinsam als auch explizit an der KHSB gewonnenen Ergebnisse der Konzept- und Projektphase vorstellen und mit den Teilnehmenden diskutieren. Darüber hinaus soll der weitere Prozessverlauf vorgestellt werden.

Kontaktdaten:

Prof. Dr. Petra Mund

Professorin für Sozialarbeitswissenschaften und Sozialmanagement
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
Köpenicker Alle 39-57
10318 Berlin
Tel.: 030/501010-929
petra.mund@khsb-berlin.de

Valentina Leonhard

Forschungsmanagement
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
Köpenicker Alle 39-57
10318 Berlin
Tel.: 030/501010-993
valentina.leonhard@khsb-berlin.de